

Startseite / Aktuell / Berichte / Stammapostel Mutschler im Kongo: Zehntausende erleben Gottesdienste



Stammapostel Mutschler im Kongo: Zehntausende erleben Gottesdienste

Kongo/Kinshasa. Die neuapostolischen Christen in der Demokratischen Republik Kongo freuten sich Ende Juni über den Besuch von Stammapostel Mutschler. In verschiedenen Regionen des Landes feierte er Gottesdienste und ordinierte vier Apostel. Ihn begleitete Bezirksapostel Pöschel aus Westdeutschland.

Vom 26. Juni bis zum 6. Juli 2026 besuchte Stammapostel Helge Mutschler die Demokratische Republik Kongo. Zunächst führte ihn die Reise in den Arbeitsbereich von Bezirksapostel Élie Taty Mukinda (DR Kongo West). Dort leitete er eine Apostelversammlung, erlebte ein Konzert und feierte Gottesdienste, unter anderem in Limete (Kinshasa) und Boende (Provinz Tshuapa).

Am 1. Juli kam Bezirksapostel Stefan Pöschel hinzu, den der Stammapostel für den zweiten Abschnitt des Besuchs im Kongo als Gastapostel eingeladen hatte. Gemeinsam reisten sie in den Arbeitsbereich von Bezirksapostel Tshitshi Tshisekedi (DR Kongo Süd-Ost). Den Höhepunkt der Reise dort bildete der Gottesdienst für Entschlafene am Sonntag in Kananga, an dem sich rund 36.000 Gläubige versammelten.

Musikalischer Empfang in Kananga

Bei ihrer Ankunft in Kananga wurden der Stammapostel und seine Begleiter, die Bezirksapostel Mukinda, Pöschel und Tshisekedi, herzlich empfangen. Vor dem Hotel hatte sich ein Chor versammelt, der die Zuhörer mit landestypischen Gesängen erfreute.

In einer kurzen Ansprache hieß eine Sängerin den Stammapostel sowie die Bezirksapostel willkommen und überreichte Blumen. Große Werbeplakate entlang der Straßen in der Region zeigten ebenfalls die Vorfreude auf die bevorstehenden Gottesdienste.

Erster Besuch eines Stammapostels in Demba

Am Morgen des 3. Juli reisten Stammapostel Mutschler und seine Begleiter von Kananga nach Demba, wo sie einen Gottesdienst mit rund 10.000 Teilnehmern feierten.

Die Ortschaft liegt in einer ländlich geprägten Region. Obwohl Demba nur etwa 65 Kilometer von Kananga entfernt ist, stellte die Anreise eine besondere Herausforderung dar. Die

schmalen, sandigen Pisten führen durch hügeliges Gelände und werden gleichermaßen von Fußgängern und Tieren genutzt. Dabei blieb das Fahrzeug mehrfach im tiefen Sand stecken. Dank der Unterstützung zahlreicher Helfer konnte die Reise fortgesetzt werden.

Für die Gläubigen vor Ort war der Besuch von besonderer Bedeutung: Erstmals besuchte ein Stammapostel die Region Demba. Entsprechend groß war die Freude. Bereits entlang der Strecke warteten zahlreiche Teilnehmer auf die Ankunft des Stammapostels. Statt der erwarteten 3.000 versammelten sich schließlich rund 10.000 Gottesdienstteilnehmer. Während das Kirchengebäude etwa 1.000 Plätze bot, verfolgten weitere rund 9.000 den Gottesdienst auf dem Gelände rund um die Kirche.

Jesus bleibt den Menschen nahe

Ein Chor empfing den Stammapostel beim Einzug in die Gemeinde. Auch ein Kinderchor gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Markus 6,50b.51a: „Aber sogleich redete er mit ihnen und sprach zu ihnen: Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht! Und er stieg zu ihnen ins Boot, und der Wind legte sich.“ Der Stammapostel hob hervor, dass Jesus Christus die Menschen auch in Zeiten von Not und Unsicherheit nicht aus den Augen verliert, sondern ihnen nahe ist und ihnen beisteht.

Zum Abschluss dankte Stammapostel Mutschler den Anwesenden unter anderem mit einigen Worten in Französisch: „Merci beaucoup.“ Die Freude über den Besuch war weiterhin spürbar: Mit Gesängen verabschiedeten die Gläubigen den Stammapostel bis zu seiner Abfahrt.

Besuch in Sapo-Sapo

Auf dem Rückweg nach Kananga besuchten der Stammapostel und die beiden Bezirksapostel die kleine Gemeinde Sapo-Sapo, mitten auf dem Land. Die Gottesdienste finden dort in einer einfachen Kirche aus Ästen und Palmenzweigen statt.

Auch hier hatten sich die Geistlichen der Gemeinde versammelt, um den Stammapostel zu begrüßen. Bei dem Besuch zeigten sie ihm stolz das Kirchenbuch. Der Stammapostel nahm sich Zeit für Gespräche und betete abschließend gemeinsam mit den Gläubigen, bevor er sich verabschiedete.

Versammlung der Apostel und Bischöfe in Kananga

Der 4. Juli stand ganz im Zeichen der Apostel- und Bischofversammlung in Kananga, die Stammapostel Mutschler leitete. Fast alle 40 Apostel des Bezirksapostelbereichs nahmen daran teil.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und dem gemeinsamen Austausch widmete sich der Stammapostel besonders den vier Geistlichen, die im folgenden Sonntagsgottesdienst zum Apostel ordiniert wurden: Priester Paulin Mulenge Bauma (für Goma), Priester Robert Mbiye Mukandi (für Kazumba), Priester Richard Ngoyi Mutuma (für Dimbelenge) sowie Bezirksevangelist Thierry Majila Ndala (für Kasaji).

36.000 Gläubige versammelt in Kananga

Am Sonntag, dem 5. Juli, feierte Stammapostel Mutschler den Gottesdienst für Entschlafene in der Zentralgemeinde Kananga. Rund 36.000 Gläubige hatten sich vor Ort versammelt. Neben den Teilnehmern in der voll besetzten Kirche hatten sich Tausende weitere rund um das

Gelände der Kirche und entlang der Straßen versammelt, um den Gottesdienst mitzuerleben. Viele Teilnehmer waren bereits in den frühen Morgenstunden angereist und hatten dafür lange Fußmärsche auf sich genommen. Der Gottesdienst wurde landesweit im Fernsehen übertragen und erreichte schätzungsweise zwei bis zweieinhalb Millionen Gläubige.

Mit weißen Fähnchen begrüßten die Anwesenden den Stammapostel und seine Begleiter. Auf eigenen Wunsch ging er vor Beginn über das gesamte Außengelände und erwiderte die herzlichen Grüße der versammelten Gläubigen.

Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Psalm 130,7b: „Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm.“ Im Mittelpunkt stand die Gewissheit, dass Gottes Gnade und Erlösung allen Menschen offenstehen.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden drei Apostel in den Ruhestand verabschiedet: Apostel Kimbere Kithaka (39 Jahre Amtsträger, 14 Jahre Apostel), Apostel Joseph Musuwa (40 Jahre Amtsträger, 16 Jahre Apostel) und Apostel Joseph Sakoya (35 Jahre Amtsträger, 22 Jahre Apostel). Zudem ordinierte der Stammapostel vier neue Apostel, die am Vortag den Amtseid abgelegt hatten.

Abreise aus Kananga

Beeindruckt von den musikalischen Beiträgen und der großen Zahl der Anwesenden dankte der Stammapostel nach dem Gottesdienst allen Mitwirkenden für die Vorbereitung des Besuchs und versprach: „Ich werde wiederkommen.“

Mit landestypischen Gesängen, dem Schwenken unzähliger weißer Fähnchen und dem Klang der Instrumente wurden der Stammapostel und seine Begleiter schließlich verabschiedet. Tausende Gläubige, die den Gottesdienst auf dem Gelände rund um die Kirche und entlang der umliegenden Straßen mitverfolgt hatten, warteten auf den Auszug des Stammapostels. Als er die Straße erreichte, stieg Stammapostel Mutschler auf die Ladefläche eines Pick-ups, um die versammelten Gläubigen noch einmal zu grüßen und sich einen Überblick zu verschaffen. Tausende Besucher verabschiedeten sich somit am vorbeifahrenden Stammapostel, welcher ihnen von der Ladefläche aus zuwinkte.

Zum Abschluss der Reise gab es noch ein landestypisches gemeinsames kongolesisches Mittagessen mit dem Stammapostel, den Bezirksaposteln und den Aposteln aus dem ganzen Land, bevor die Gäste aus Deutschland die Heimreise antraten.

6. August 2026

Text: [Lena Grieme](#), [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Neuapostolische Kirche Westdeutschland](#)





